

Welche Daten werden nach der Auswertung der Zwischenfruchterfassung zur Verfügung gestellt?

Die Zwischenfruchterfassung stellt im HumusKlimaNetz eine besondere Leistung der Projektlandwirt:innen dar und bringt zugleich die Humus-Forschung ein großes Stück voran. Mit der Erfassung der Zwischenfruchtaufwüchse können z.B. Wurzelbiomasse, Stickstoff-Bindung und auch der Humus-Effekt abgeschätzt werden.

Wie hoch war die oberirdische Pflanzenbiomasse der Zwischenfrüchte auf den eigenen beprobten Feldern? Welche Daten können daraus abgeleitet werden?

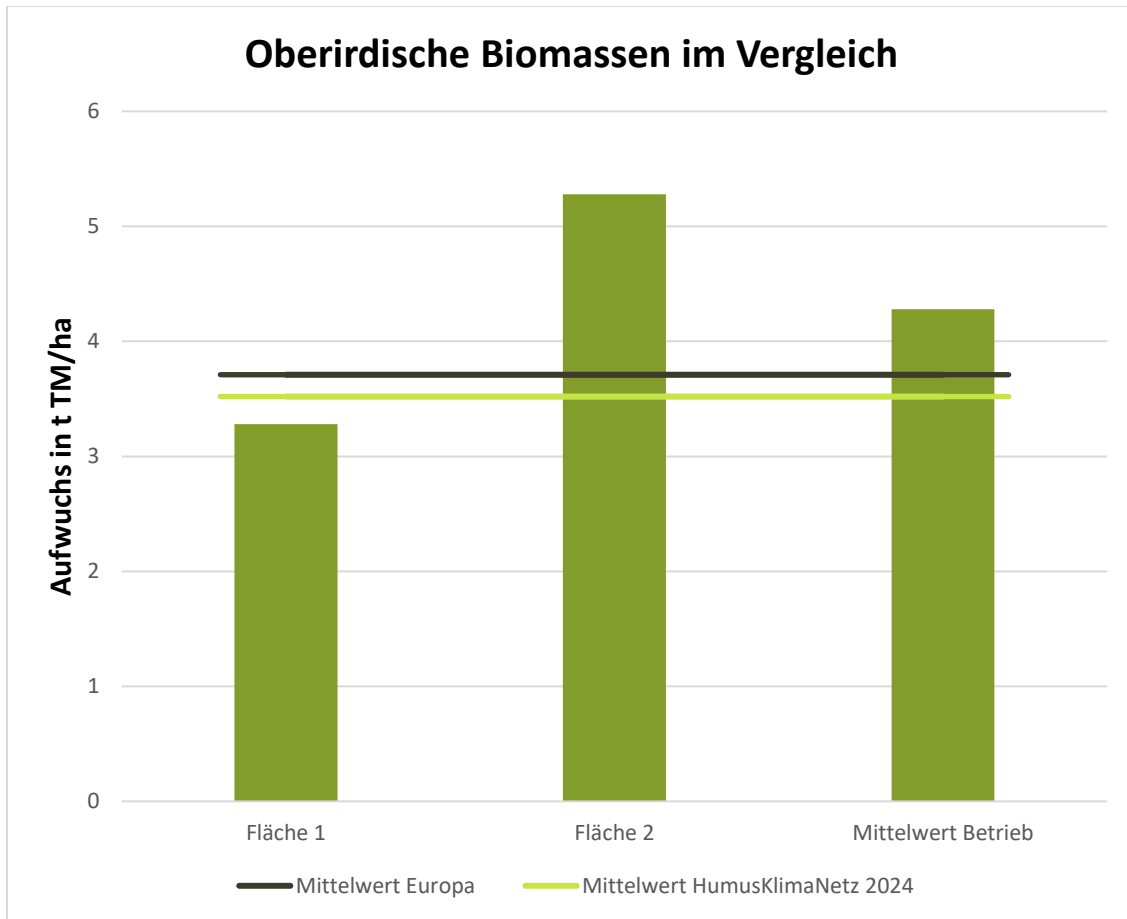
Ihre Zwischenfruchtbiomasse

	Gemessene oberirdische Biomasse			Abgeschätzte Daten			
Feldnummer	Frisch-gewicht	Trocken-gewicht	Wasser-gehalt	Wurzel-biomasse	Gesamt-biomasse	N-Bindung	Humuseffekt
	t/ha	t/ha	%	t/ha	t/ha	kg N/ha	t C/ha
1 (Referenz)	48,85	3,28	93	0,66	3,94	99	0,59
2 (Demo-Fläche)	56,94	5,28	91	1,06	6,34	159	0,95

Neben den gemessenen Daten zur Biomasse zeigt sich deutlich der positive Effekt der Zwischenfrucht auf den Bodenkohlenstoff. Durch die Zwischenfrüchte werden 0,6 bzw. 0,95 t Kohlenstoff in den Kreislauf integriert.

Zudem erhalten die Projektlandwirt_innen einen Eindruck, wie gut ihr eigener Zwischenfruchtaufwuchs im europäischen Vergleich sowie im Mittel des HumusKlimaNetz abschneidet.

Wie war der eigene Zwischenfruchtaufwuchs im Vergleich zu anderen?



Die Abbildung zeigt, dass Ihre Zwischenfrucht besser gewachsen ist als die beiden Vergleichsgruppen. Die eine Vergleichsgruppe sind alle früh gesäten Daten aus dem HumusKlimaNetz und die andere Vergleichsgruppe beinhaltet einen großen Datensatz Zwischenfruchtaufwüchse aus Mitteleuropa.